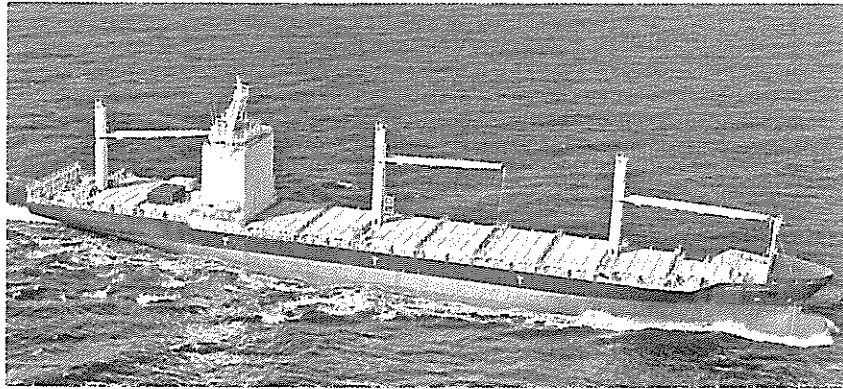


# Neuer 2100-TEU-Typ

„Conti Salomé“ tritt in Hamburg CMA-CGM-Charter an



„Conti Salomé“ ist das erste Containerschiff des neu entwickelten Typs Aker CS 2100

Die Werften von Aker Yards Germany in Wismar und Warnemünde haben gestern das erste Containerschiff des neu entwickelten Typs Aker CS 2100 abgeliefert. Das unter der Bau-nummer 136 erstellte Containerschiff ist das erste einer Serie von insgesamt

fünf Einheiten für die Conti Reederei Management GmbH, Putzbrunn. Die Be-reederung erfolgt durch die Reederei NSB Niederel-be Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Buxtehu-de. Ebenfalls gestern ist der Neubau durch Gisela Müller, Gattin des frühe-

ren Wismarer Werftdirektors Oswald Müller, auf den Neman „Conti Salomé“ ge-tauft worden. Noch heute soll der Neubau die Werft in Richtung Hamburg verlas-sen und dort eine Charter für die französische Reede-ri CMA CGM („The French Line“) antreten. ▶ Seite 3

## Handy-Size-Containerschiffe sind gefragt

Die Containerisierung der weltweiten Warenströme eröffnet Chancen für kleinere Tonnage

▶ von Seite 2

Der neue Typ Aker CS 2100, der in verkürzter Version auch als Aker CS 1900 lieferbar ist, zeichnet sich mit zahlreichen Innovationen durch eine hohe und flexible Container-Ladepazität, eine hohe Umweltverträglichkeit bei geringem Treibstoffverbrauch und eine große Anzahl an Kühlcontaineranschlüssen aus. Wegen der besonderen Ausrüstung hinsichtlich des sicheren Transports von Kühlgut in Containern besitzt dieser Schiffstyp das Klassezusatzzeichen „RCP“. Das Antriebskonzept, bestehend aus zwei umweltfreundlichen Viertaktmotoren, Getriebe und Verstellpropeller, bietet besondere Vorteile bei längeren Antriebsleistungen mit geringerem Abgas-Emissionen und einem geringeren Kraftstoffverbrauch auf. Die vom Germanischen Lloyd klassifizierte „Conti Salomé“ ist



Blick über das Deck des Neubaus. Heute verlässt die „Conti Salomé“ die Wismarer Werft

dadurch unter einem besseren Auslastungsgrad betrieben und weist somit niedrigere Abgas-Emissionen und einen geringeren Kraftstoffverbrauch auf. Die vom Germanischen Lloyd klassifizierte „Conti Salomé“ ist

204,00 Meter lang, 28,00 Meter breit, 15,20 Meter bis zum Hauptdeck seitenhoch und auf einer Tragfähigkeit von 30750 Tonnen 11,00 Meter tiefgehend. Der Typ weist eine Container-Stellplatzkapazität von 2127 TEU

(1530 TEU bei 14 Tonnen homogener Beladung) auf und ist mit 400 Kühlan-schlüssen (290 FEU und 110 TEU) ausgestattet. Mit den beiden Hauptmotoren des Typs Wärtsilä 9L46D, die eine Leistung von je 10395 kW

aufweisen, erreicht das Schiff eine Dienstgeschwindigkeit von 21,6 Knoten. Die „Conti Salomé“ wurde komplett in Wismar gefertigt, zwei weitere der Fünferserie entstehen auf die gleiche Weise vollständig in Wismar. Die übrigen zwei Schiffe dieser Serie entstehen in geteilter Fertigung in Wismar und in Warnemünde.

Als Folge des einerseits kontinuierlichen Anstiegs des Welthandelsvolumens sowie der weiterhin zunehmenden Containerisierung der Warenströme ist auch der Bedarf an Handy-Size-Containerschiffen stark gewachsen. Dies ist ein Markt, dem die Auslastung deutscher Werften auf Jahre hinaus zu verdanken ist. Damit wird das Containerschiffs-Angebot der Aker-Werftengruppe, das in den letzten zehn Jahren Schiffe für 2500 bis 5000 TEU gebaut hat, abgerundet. jm